



Verwendung kommt die sogenannte „100prozentige Karbolsäure“ des Handels, welche sich in reicherem Maß vorhanden ist. Man vertritt hier die bereits erwähnte Lösung von Kalilauge. In 20 Theile dieser noch heißen Flüssigkeit wird ein Theil Karbolsäure unter fortwährendem Umrühren gegeben. Diese Mischung ist lange Zeit haltbar und wirkt ebenfalls desinfizierend auf einfache Lösung von Kalilauge. Sie ist für die desinfizierenden Gegenstände, welche innerhalb eine halbe Stunde lang mit Wasser getränkt. Das Wasser wird während dieser Zeit häufig in die Seiten gehalten werden und die Gegenstände können abgetrocknet werden.

Ueber die Anwendung der Desinfektionsmittel wird Folgendes bemerkt: Die häufigen Abgänge der Cholerakranken (Stuhlentleerungen, Erbrechen, Speichelfluss) werden möglichst in Gefäßen aufgefangen und mit ungefähr gleichen Theilen Kalilauge gemischt. Diese Mischung muß mindestens eine Stunde stehen bleiben, ehe sie als unbedenklich benutzt werden darf. Zur Desinfektion der häufigen Abgänge kann auch Chlorcalcium benutzt werden. Von demselben sind mindestens zwei gleiche Theile voll in Wasserform auf 1/2 Liter der Abgänge hinzuzusetzen und gut damit zu mischen. Die so behandelte Flüssigkeit kann bereits nach 15 Minuten benutzt werden. Hände und sonstige Körpertheile, welche mit inficirten Dingen in Berührung gekommen, sind durch gründliches Waschen mit Chlorcalciumlösung oder mit Kalilauge zu desinficiren. Zeit- und Zeitwäusche, sowie andere Kleidungsstücke, welche gewaschen werden können, sind sofort, nachdem sie benützt sind, in ein Gefäß mit Desinfektionsflüssigkeit zu stecken. Die Desinfektionsflüssigkeit besteht aus einer Lösung von Kalilauge oder Karbolsäure. In dieser Flüssigkeit werden die Sachen am besten für 24 Stunden, in der kalten Zeit für 12 Stunden, in der warmen mindestens 12 Stunden, ehe sie mit Wasser gewaschen und weiter getrocknet werden. Auf jeden Fall muß derjenige, welcher solche Wäsche u. s. w. berührt hat, seine Hände desinficiren. Kleidungsstücke, welche nicht gewaschen werden können, sind in Dampfentleerungen zu desinficiren. Gegenstände aus Leder sind mit Kalilauge oder Chlorcalciumlösung abzuwaschen. Holz- und Metallgegenstände der Möbel, sowie ähnliche Gegenstände werden mit Seife sorgfältig und wiederholt abgewaschen, die mit Karbolsäure oder Kalilauge desinficirt sind. Die gebrauchten Lappen sind zu verbrennen. Der Fußboden kann auch durch Besprengung mit Kalilauge desinficirt werden, welche sich täglich in jeder Wohnung ein Liter Kalilauge mit Wasser gemischt, einmal und vergießen, welche zum Auffangen des Urinabfalls in den Klosets dienen, sind nach dem Entleeren reichlich mit Kalilauge außen und innen zu besprengen. In dieser Hinsicht werden auch Wasser mit Kalilauge gereinigt. Wo eine geringere Desinfektion genügt, kann auch ein anderer, leicht auszuführender, als die Wasserlösung, benützt werden, nämlich eine Lösung eines Desinfektionsmittels (entweder Jodoform, oder ein anderer, wenn ein Mangel an Desinfektionsmittel eintreten sollte), sind die zu desinficirten Gegenstände mindestens 6 Tage lang ausgedehnt zu lassen und an einem warmen, trockenen, gut belüfteten Orte, aber möglichst dem Sonnenlicht ausgesetzt, die unbedenklich zu lassen. Gegenstände von geringerer Werthe, namentlich Bettstreu, sind zu verbrennen.

**Die Anstaltliche an praktische Zwecke** beziehen vor allem darin, daß der Arzt jeden cholerakranken Fall unverzüglich dem zuständigen Kreis-Ärztlichenamt und der Kreispolizeibehörde meldet. Der Kranke ist möglichst in seinem und mit geeigneter Bedienung zu versehen. Ist bei der Ankunft des Kranke bereits der Tod eingetreten, dann sind die Leiche und die Gefäße derselben unter Aufsicht und Verhütung zu halten bis zum Eintreffen des Medicinalbeamten oder bis seitens der Kreis-Ärztlichenbehörde weitere Bestimmungen getroffen werden.

Es kann nicht dringend genug angemerkt werden, daß nicht nach diesen Verordnungen gehandelt zu werden, sondern daß die Cholera nach und nach sich und nicht sich mit Heilmitteln der preislichen Grenze.

**Lokalios.**

(Der Redakteur unserer Original-Beichte ist nur mit Zusendungsbefehl gestattet.)

**Halle, 31. Juli.**

• **Folge der Sonntagsruhe** wird die Sonntags-Früh-Ausgabe des „General-Anzeiger“ mit heute zum letzten Male erscheinen. In welcher Weise wir unseren berechtigten Lesern Genüge werden, wollen wir gefl. aus der Befamnungung auf der ersten Seite erfahren.

• **Hier Wismarck in Halle.** Entgegen früheren Nachrichten heißt es jetzt, daß Herr Wismarck auf seiner Durchreise von Riffingen nach Schönhausen seine Nachmitag um etwa 1/2 Stunde sich hier aufhalten wird, welche in die Zeit zwischen der Ankunft des Thüringer Schmelzofens um 1/2 Uhr 14 Minuten bis zum Abfahr des Magdeburger Personenzuges um 1/2 Uhr 41 Minuten fallen wird. In dieser Zeit werden Vertreter verschiedener Vereine den Fürsten begrüßen. Eine endgültige Entscheidung hierüber, ob der Fürst auf dem Bahnhofsperon für die erwählte Zeit eingekarrt werden soll, und so etwa nur die mit Fahrgästen versehenen Personen dort Zutritt haben werden, ist bis jetzt noch nicht getroffen.

• **Probeweise Mobilmachung.** Gestern gegen 1 Uhr Nachmittags erschien der Regiment-Commandeur der bei garnisonforten beiden Bataillone in der Kaserne des 1. Bataillons und meldete, daß das 1. Bataillon sofort alle Maßnahmen zu treffen habe, welche im Falle einer Mobilmachung nöthig seien. Durch Marschallung wurde die Kompanien auf dem Kasernenhofe verammelt und die entsprechenden Anordnungen gegeben. Eine rege, nachdememäßige Bewegung entstand; die auf den Kasernen lagernden Kriegesbedürfnisse wurden verpackt, das 3. Bataillon telephonisch benachrichtigt und erfuhr, um als die im Grunffalle eintreffenden Ergänzungsmannschaften zu erhalten. Um 5 Uhr Nachmittags stand das Bataillon, amändernd in Kriegesstärke und wurde durch den Regiments-Commandeur befehligt. Derselbe sprach bei dieser Gelegenheit seine Anerkennung über die getroffenen Maßnahmen und den guten Sitz der Bekleidung aus.

• **Vernehmung.** Herr Dr. Seelmann, Rufus an der hiesigen Universitätsbibliothek, wird am 1. Oktober in gleicher Eigenschaft an die Königl. Universitätsbibliothek in Bonn übergehen.

• **Die Bahncorrespondenz der Provinz Sachsen** wird in unserer Stadt am 21. und 22. September abgehalten werden. Die Verträge am Vorabend hat Konstituirter Dr. Remer-Berninger übernommen. In der Abendveranstaltung wird die Revision der Abende besprochen werden; Vortragende hierfür ist Dr. Jung. Für die Hauptversammlung sind zur Verhandlung gestellt: Die allgemeine Vertheilung der Abgaben und das Verhältniß der evangelischen Kirche; Vortragender Konf.-Rath Koebel; 2. Die Verwendung der Apologien auf der Kanal; hierfür ist ein Vertreter nicht noch bestimmt. Die Gründungsstatuten wird von H. v. Düring abgelesen werden.

• **Die Wiener Damen-Gesellschaft** hat sich am 27. d. M. in der „Wiener Schwalbe“ boten Freitag Abend im „Prinz Carl“ dem sehr reich erschienenen Publikum am mit vielen Scherz durchgeführtes Programm, so daß den Künstlerinnen, von denen in bunter Abwechslung Tänze, Repräsentation und Opernstücke auf Streichinstrumenten unter Klavier und Harmonium-Akkompagnement ausgeführt wurden, reichen Beifall fanden, der besonders durch Solovorträge einer der präzisesten Virtuosen zu Theil wurde. Ungeachtet der Hitze wurde auch von den meisten Anwesenden, sodah wir der Besuch der weiteren Concerte ebenfalls angelegentlich empfohlen können.

• **Wohin gehen wir heute?** Victoria-Theater: Ehrliche Arbeit. — Concordia-Theater: Scherz. — Walfalla: Frühkonzert-Concert: Abend Spezialitäten-Vorstellung. — Saal-Clubkonzert: Militär-Concert. — Fälliger Schießgarten: Militär-Concert. — Concordia: Spanisches Mandolinen-Ensemble. — Prinz Carl: Frühkonzert-Concert: Abend Concert der „Wiener Schwalbe“, Gaule's Velleue: Familien-Fest-Concert. — Heine's Theater: Heine's Theater. — Familien-Concert: Paradies: Frühkonzert-Concert. — Zinger Garten: Concert der „Wiener Schwalbe“. — Gartenhaus Schönsleben: Schießarten-Abend. — Germania-Garten: Concert. — Hermann's Gomb. Frühkonzert-Concert. — R. Doh's Restaurant: Gesellschafts-Abend. — Hilde's Restaurant und Café. — Kaiser Wilhelm's Park: Ball. — Stahl-Gesell. — Zier's Restaurant. — Zum letzten Dreier: Tanzmusik. — Gesellschafts-Abend. — Rother Adler, Troika: Concert. — Goldene Gage: Frei-Concert. — Södel's Restaurant. — Schützenhaus, Göttingen. — Veesen, Vronschau: Tanzmusik-Concert. — Hilde's Theater: Heine's Theater.

• **Jur. Gef. Beachtung.** Wegen Raumenganges müßte der Rest des „Vorfalles“ für nächste Nummer zurückgestellt werden.

**Telegramme und letzte Nachrichten.**

**Privattelegramm des „General-Anzeiger“.**

**Die Weltausstellung ist fallen gelassen!**

• **Berlin, 30. Juli, 6 Uhr 40 Min. Abds.** (Telegramm unseres Korrespondenten.) Der „Höhen-Courier“ meldet: Die Entscheidung der Reichsregierung zu der Berliner Weltausstellung ist verneinend ausgefallen, die Publikation des Entschlusses ist Montag erwartbar.

• **Berlin, 30. Juli, 5 Uhr 45 Min. Nachm.** (Telegramm unseres Korrespondenten.) Mittags 12 Uhr begann vom Brandenburger Thor aus von neun hiesigen Fahrern die Staffettenfahrt nach Köln-Denz; Oberst Vitz von Kriegsministerium gab die Parole aus.

• **Thorn, 30. Juli 5 Uhr 20 Min. Nachm.** (Telegramm unseres Korrespondenten.) Sämmtliche aus Ausland kommenden Reisende werden auf dem Thorer Hauptbahnhof durch den Kreisphysikus untersucht; die Reisenden des Schlafwagens Waidau-Berlin dürfen nur in Thorn aussteigen und werden bei ihrer Ankunft in Berlin untersucht und desinficirt.

• **Wilhelmsbad, 30. Juli, 4 Uhr 5 Min. Vorm.** (Telegramm unseres Korrespondenten.) Der Kaiser kam

12, Uhr Mittags hier an und schiffte sich auf dem „Kaiserabte“ um 1/2 12 Uhr nach Godes ein.

• **Darmstadt, 30. Juli, 6 Uhr 15 Min. Abds.** (Telegramm unseres Korrespondenten.) Nachts brannte ein Theil des bekannten Schlosses „Heiligenberg“ bei Jungsheim an der Bergstraße ab.

• **B. Riffingen, 30. Juli, 6 Uhr 10 Min. Abds.** (Telegramm unseres Korrespondenten.) Die Briefe Wismarck's und der Fürstin, sowie des Grafen Herbert nebst dessen Gattin erfolgte unter lebhaften Kundgebungen des Publikums. Der Salonwagen auf Veranlassung der Königl. prächtig geschmückt. Zur Verabschiedung waren die Spitzen der Weibchen anwesend.

• **Wien, 30. Juli, 4 Uhr 35 Min. Nachm.** (Telegramm unseres Korrespondenten.) Behnnterrichtete Kreise klagen den Rücktritt des altgedienten Ministers Pragal und dessen wahrscheinlichen Erbgang durch den Statthalter von Böhmen, Grafen Thun als demnach bedauerlich an. Als Nachfolger des Letzteren soll der durch die Durchführung des deutsch-österreichischen Ausgleichs sympathisch gesinnte Fürst Windischgrätz anzuweisen sein.

• **Rom, 30. Juli, 3 Uhr 15 Min. Nachm.** (Telegramm unseres Korrespondenten.) Der König trifft in Livorno am 20. August ein, begibt sich am 22. August nach Spezia und von dort nach Genua. Die französische Flotte trifft in Genua am 24. August Mittags ein. Die spanische, englische und portugiesische Flotte werden schon vorher dort sein. Auch die österreichische Flotte wird erwartet. Das Eintreffen der deutschen Flotte ist noch nicht offiziell angekündigt. Die Königin und der Prinz von Neapel begleiten den König wahrscheinlich nach Livorno und Spezia und werden jenseitlich der Ziotenreebe und den Gellischen Inseln in Genua verweilen.

**Depeschen-Bureau „Herald“.**

• **D. B. H. Rom, 30. Juli, 4 Uhr 5 Min. Nachm.** Die römischen Abendblätter melden 10 Cholerastodesfälle in Montiglio bei Asti; nach der „Banfula“ sind zwei Fälle tödtlich verlaufen. Die vom Präsesen eingeführte Kommission hat die Ueberlebende der Eingeweihte der Todten an das bakteriologische Institut angeordnet.

• **D. B. H. Petersburg, 30. Juli, 2 Uhr 40 Min. Nachm.** Aus den von der Cholera inficirten Gegenden bringen fortwährend neue Schreden Nachrichten hierher; es herrscht dort eine wahre Panik, ganze Dörfer werden von ihrer Einwohnerzahl verlassen; aus Tiflis allein sollen in den letzten Tagen 35.000 Personen aus Angst vor der Cholera gestorben sein. Weitere Nachrichten melden bestimmt das Auftreten der Cholera in Moskau.

• **Breslau, 30. Juli.** Einer Bekanntmachung der Eisenbahndirection zufolge ist der Wagen durchgangverkehr von Warschau wegen der Möglichkeit der weiteren Ausbreitung der Choleraepidemie aufgehoben worden.

• **Rom, 30. Juli.** Der Vatikan empfing die amtliche Meldung, daß der deutsche Kaiser Herrn v. Bälow zum Vertreter Preußens beim päpstlichen Stuhl ernannt habe.

**Knackmandeln.**

**Aussführung des 56. Verordnungs: „Ebergans“.**

Richtige Erläuterungen gehen ein 191. Die Gemüthsart der Einheimischen betrug 214. Das Näthelb wurde richtig gefest:

a) aus Halle von: Werner Junger, Louis Sack, Nolte, Fril. Sove, Clara Schönerhadt, Clotilde Wegner (2), Louis Otto, Karl Liebow, Paul Götter, Johann Zuber, Gustav Kestel, E. Anfin, Robert Schmidt (2), Will. Gumb, Walter Müller, Leopoldine Schmidt, G. Schmidt, Hermann, Hedwig Wagnitz, Anna Die, Reinfeld, Georg Riedel, H. Schmalz, Maria Krawatz, Maria Nagel, Wilh. Böhm (2), Eile Weichmann, D. Lange, Frau M. Deitrich, M. Denewitz, Walter Burdhardt, Julius Schweg, O. Wendisch, Hedwig Bopfel (2), R. F. B. Vint, Clara Biala, R. Döhler, S. Wolf, Minna Kahlmann, D. Bornemann, Frau R. Weidemann, G. Fiedler (2), Conrad Jacobi, R. Taas, F. Wieg (2), Gertrud Reimers, Frau E. Weber, H. Wehring, Paul Hädicke, E. Reinhardt (2), Karl Götze (2), Conrad Huber, Bernh. Walther, Ernst Klausinger, G. Koven, Emma Reher (2), F. Schmidt (2), Frau Marg. Göttsch, Frau Marg. Gumbmann, Frau Antonie Wöber, Fr. S. Wöber (2), Waldemar Reber, Günther Kahl (2), Frau Marie Gotsmann (2), Marie Müller (2), Stump, Otto Fiedler, Clara Wittig (2), E. Weyer (2), Adele Rüger, Dörfler, Peter Schumann, Altmöbels Wöber, A. Lange.

„Der heutige Tag giebt mir unendlich viel“, sagte Leontine, nachdem der erste Anlauf der Seligkeit vorüber war und die Liebenden Hand in Hand auf dem Sopha saßen. „Er giebt mir Dich, Geliebter, und auch meinen Vater giebt er mir zurück. Das Vaterland ist mir nicht länger verschlossen, was mich daraus fern hielt, ist beseitigt.“

„Sie hatte ihm diese Mittheilung etwas zaghaft gemacht, da sie fürchtete, es werde ihm verkommen, daß sie nun wieder das Freiwerden von Meina sei. Zu ihrer freudigen Betroffenheit schien er kaum daran zu denken, sondern sprach nur seine aufrichtige Freude aus, daß auch dieser Gedräng aus ihrem Leben genommen sei.“

„Ich muß sehr bald zu meinem armen Vater“, sagte sie, nachdem sie ihn mit dem bekannt gemacht, was sie durch Ulrich erfahren hatte, „er bedarf meiner.“

„Ja, wir wollen zu ihm“, befestigte Wollenberg. „Und Leontine von Meina wird Dir ebenso lieb sein, wie Leontine Schmidt?“

„Du bist jetzt meine Leontine“, sagte er, „wie Du sonst noch heißt, was Du sonst noch bist, ist mir ganz gleichgültig. Sollte mir aber Dein Zuname wirklich nicht gefallen“, fügte er übermüthig hinzu, „so werde ich Dich bitten, daß Du ihn recht schnell mit einem andern vertauschest, weicht Du auch, wie er heißt?“

„Wollenberg“, flüsterte sie ihm ins Ohr.

Mit den beiden verflochtenen, zurückhaltenden Menschen war eine wunderbare Veränderung vorgegangen; der heiß geliebte, der endlich seinen Ansehlg gefunden, trieb Blüten, wie sie nur völlig unberührter Boden in solcher Frucht und Fülle hervorbringen vermag. Leontine's ganzes Wesen schien getaucht in einen Sommer von Anmuth und edelster Weiblichkeit; Wollenberg hatte alle Schwärmerheit, alles Künstliche in seiner Haltung verloren; frei und ungezwungen gab er sich, der kräftige, fertige, sich des eigenen Werthes bewußte Mann.

So fand sie der Baron, der auf Ulrich's Bericht alle Bedenken von sich geworfen hatte und von dem Wesen begleitet zu Leontine kam; jede Minute längerer Verzuges erschien ihm wie ein Haub an sich und der Tochter.

Es war eine Scene, die sich nur nachempfinden, nicht schildern läßt, als der Baron, ohne dem Mädchen, das ihm melden wollte, den Vortritt zu gestatten, in Leontine's Zimmer trat. Mit dem lauten Aufreife:

„Mein Vater!“ elste sie ihm entgegen, sank ihm zu Füßen, bedeckte seine Hände mit Thränen und Küffen und ruhte dann, von ihm emporgetragen, an seinem Herzen.

„Mein Kind, meine Leontine, kannst Du mir verzeihen?“ schloßte der Baron.

„Verzieh Du mir, mein Vater!“ bat Leontine und schloßte den Händen zu einem Seffel. „Ich habe schwer gefehlt, ich hätte Dich nie und nimmer verlassen dürfen.“

Statt der Antwort streichelte er nur ihr Haar und blidete sie still und wehmüthig an.

„Wie schön Du geworden bist“, sagte er, „Du scheinst mir gewachsen.“

Auch sie ließ die Augen prüfend auf der Gestalt des Vaters ruhen und bemerkte mit tiefem Schmerz, wie verfallen er ausah, wie alt er geworden war.

„Ulrich sagt mir, Du wollest zu mir kommen, mein geliebtes Kind“, fuhr der Baron nach einer Pause fort. „Nachdem ich Dich gestern als Ippigene gesehen, wagte ich nicht darauf zu hoffen.“

„Ich komme, Vater“, sagte Leontine, „ich reife mit Dir in die Heimath, nur eine Bedingung müßte ich daran“, fügte sie mit einem Anfluge von Schmelerei hinzu.

„Was Du willst, ich gewähre.“

(Fortsetzung folgt.)





Eigene Stereotypie.

# Buchdruckerei W. Kutschbach

Halle a. S., Zinksgartenstr. 4a

Fernsprecher 312

Rotationsmaschinen zu Massendruck.

empfehl ich zur eleganten Ausführung von Drucksachen jeder Art, als:

Adresskarten  
Anweisungen, Atteste  
Aufnahmescheine  
Avisbriefe und -Karten  
Bestellbücher  
Billets  
Briefpapier mit Firmen- und  
Broschüren  
Beschreibungen  
Danksagungen  
Einladungskarten etc.  
Empfangscheine

Empfehlungs-Anzeigen  
Etiketten  
Fakturen, Frachtbriefe  
Fabrik- und Hausordnungen  
Festlieder  
Geschäftsbücher-Formulare  
Gratulationsbriefe  
Hochzeits-Lieder  
Kataloge, Kassenzettel  
Kontrakte

Kontokorrents, Kouverts  
Landwirth. Formulare  
Lieferscheine  
Lehrbriefe  
Lohnlisten und -Zettel  
Liquidationen  
Menus  
Mitgliedskarten  
Mehlzettel  
Notas, Notizzettel  
Packetadressen  
Postkarten, Programms

Prospekte  
Preisverzeichnisse  
Quittungen  
Rechenschaftsberichte  
Rechnungen, Rezepte  
Sackzettel  
Schuldscheine  
Speisekarten  
Statuten, Stimmzettel  
Subskriptionslisten  
Tabellen, Tafellieder  
Tanzordnungen

Trauerbriefe  
Verlobungs- und  
Vermählungs-Anzeigen  
Versandbriefe  
Visitenkarten  
Wahlzettel  
Waaren-Verzeichnisse  
Wechsel  
Weinkarten  
Zeitschriften, Zeugnisse  
Zirkulare  
Zustellungs-Urkunden.

Druck-Aufträge werden auch in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Grosse Ulrichstrasse 36, angenommen.

## Restaurant Kaiser Barbarossa,

Jägerplatz 9.

Montag den 1. August, von Abends 8 Uhr an:

### Garten-Concert.

Entree 20 Pfg., wofür ein Glas Lagerbier verabreicht wird. Richter.



### Leistungsfähige Expeditionsfirmen.



Aachen, Jos. Bernens Exped. u. Commission.  
Altenburg, Herm. Wagner, Hofpediteur.  
Antwerpen, Auguste André, Schiffsmakler  
und Expediteur, Verladungen u. Ueber-  
nahme nach allen Bestimmungen  
Apolda, J. W. Harris.  
Arnstadt, Caspar Wämpele.  
Asterleben, Carl Rothnagel.  
Balt, Walter Lagerhausgesellschaft.  
Berlin, Frau Berl. Cumbus u. Padell.  
Athen-Gel., Thälger Padet u. Gütere-  
beförderung nach Leipzig.  
Bern, J. Hirter.  
Braunschweig, F. W. Noltemeyer.  
Bremen, Heinrich Becker.  
do. Joh. Beckmann.  
do. F. W. Rauffsch, Falkenstr. 33.  
Bremershausen, Heinrich Becker.  
Breslau, Max Bettführ, Exped. u. Möbelf.  
do. Wresl. Transp.-Bür. V. Sobie-  
panski.  
do. R. Dahn.  
Bromberg, Schulz und Minnemer.  
Cassel, Brückmann sen. und Grund.  
Chemnitz, J. G. Schumann, Exp.-Padet-  
Bef. von und nach Leipzig u.  
Göln a. Rh., C. Branten, Hofpediteur.  
do. Arthur Branten.  
Copenhagen, Chr. Gausbech.  
Göteborg, Emil Wölcher.  
Danzig, Ad. v. Merin, Dampfer-Exp.  
Darmstadt, J. Wähl.  
Düsseldorf, E. A. Grote.  
do. J. E. Jahn.  
Eisenach, Otto Boppel, Hofpediteur.  
Eisleben, A. Franke, Exped.-Sped.  
Erfurt, Julius König.  
Florusz, R. Kühnel, B. Orivolo 43.  
Frankfurt a. M., W. W. Gan & Co.  
Frankfurt a. O., Oscar Binnow.  
Friedland, Reg.-Bür. Wreslau, C. Weik.  
Gera, Geogr. Straßenbau A.-G.  
Glauchau, F. Strobel.  
Görlitz, Fern. Klein.  
Gotha, Max Grotte & Co.  
Griiz, Oscar Hoff (Exp.-Pad.-Berfch.).  
Guben, Wilh. Billf., Filialen in Forst u.  
Gottbus, Bahnpediteur für Guben und  
Forst u. A.  
Halle, Friedr. Krüger & Pöau.  
Hamburg, Heinrich Becker.  
do. E. W. Berger, Verkauf nach  
England und Amerika.  
do. Joh. Beckmann.  
do. Caspar Koch Nachf., Expedition.  
do. A. Richter & Co. Solbeldarant.  
do. Wilkoff & Cornelsen.  
Hannover, A. Krüger, Expedition.  
Hildesheim, F. P. Schulzen.  
Jos in Bautzen, Müllner & Münd.  
Jief, A. Galati, Expediteur, Expeditor  
der directen Dampfer nach Copenhagen.  
Leipzig, Albert Werner, Transpote nach  
allen Welttheilen, Wogenandungsberfch.

Exp.-Padet-Berfch. Billige Frachten  
nach England und Amerika.  
Leipzig, A. B. Paul Citron.  
Lipzig, Albert Grotte, Bahnpediteur.  
Lindau, Schenker & Co.  
London, Van Dyken & Co. Lim.  
Lübeck, Kroel & Berffon.  
do. Wüders & Stange.  
Magdeburg, Franz Donella.  
Mannheim, Schenker & Co.  
Merran, Duoss & Wilf.  
Merlin, Köhler & Kottum.  
Monsieur, Charles Signer, Special-Berf.  
für Woll- und Wachsentranspote aus  
Frankreich und Belgien. Filialen in  
Givet, Roubaix und Tourcoing.  
München, A. Kallisch.  
do. Sammelberf. nach Italien.  
do. Schenker & Co.  
Naumburg a. S., G. Jähner.  
Neubrunn, G. F. Richter.  
New-York, Denfel, Brudmann & Lor-  
bacher.  
do. Morris European u. American  
Exp.-Bür. im 19/20 Broadway  
b. United States Exp.-Bür. im  
Nordhafen, Otto Gevertzen.  
Nürnberg, Danler & Co.  
Filialen in Nürnberg, München, Ger-  
do. Rumb. Sammelberf.-Compt.  
(W. Wirtz).  
Oldenzaal (holl. Grenze), Stelle & Co.  
Pirmas, Louis Bütter.  
Petersen i. P., Hugo Zimmer & Co.  
Petersburg, A. Wagner,  
auch in Wrodo und Wolozynska.  
Pofen, Moriz E. Auerbach.  
Potsdam, Grael & Coati.  
Reichenbach i. S., Franz Baumgärtel.  
Riesa, Gröflich & Thier, Exped. u. Glöschliff.  
Rofsch, C. Wittenburg, Warenmüde.  
Rudolfsbad, G. Weisand, Exped. u. Möbelf.  
Schwerin i. P., G. E. Riede Nachf.  
Schönlitz, Hermann Reuter.  
Spandau, F. W. Grund.  
Stettin, R. Bergmann, Kgl. Hofped.  
do. Stenzel & Co., Import nord. Art.:  
Granitblöcke, Remittierhäute u.  
Straßburg, Carl Faust Nachf.  
Straßburg, G. Schwarmann & Kaiser.  
Trief, Semler & Gerhardt, auch Benedig  
u. Genua, Sammel-Berf. nach Leipzig.  
do. Julius Wolff, Kgl. Preuss. Hofped.  
do. Gebüder Böhler.  
Wartburg, Maxen Ehrenburg.  
Wettin, August, Expedition-Berf. Tägl.  
licher Sammel-Berf. nach Leipzig.  
Weimar, G. Meißel, Großh. Sächl. Hofped.  
Weisenfels, F. Delamunde's Nachf.  
Wurgun, Rudolph Kümmert.  
Zelig, G. Ringelber.  
Zittau, Th. Wülfel.  
Zwickau, Frau Wülfel's Nachf.

## Robert Plötz,



**Prima Gummiwäsche,**  
Klappfragen, Stück 35 Pfg.,  
Stechfragen, Stück 25 Pfg.,  
Chemieties, Stück 50 u. 70 Pfg.,  
Mantetten, Paar 65 Pfg.

**Prima Universalwäsche**  
Klappfragen, Stück 40 Pfg.,  
Stechfragen, Stück 30 Pfg.,  
Chemieties, Stück 60 u. 80 Pfg.,  
Mantetten, Paar 75 Pfg.

**Mey's Stoffwäsche**  
im Preise bedeutend ermäßigt.



## Gravatten, Cravattenadeln Hosen- träger

in großartiger Auswahl!  
Hur! Hur!  
18 Leipzigerstr. 18.

## Robert Plötz.

Für nur  
**50 Mark**  
verleide neue, gut empa-  
niete Elger-Räder, mit  
2 Schiffschen und Zus-  
beh. Garantie 3 Jahre,  
1414g. Probzeit. Kataloge  
gratis. Tausendmaliger  
Nachfröhen im Ver-  
ber. 21

Leopold Hanke,  
Berlin, Raclitstraße 19a.  
Nöhmaldienfabrik. Begründet 1879.  
Hofeozon für Frauen-Verleide.

## Fröbel'scher Kindergarten

Eröffnet am 1. Mal. Pro-  
spekte und Anzeiger durch die  
Wadeärzte Dr. Ecken, Dr. Löber  
und die Wabedirection.

Provinz Sachsen. Eisen-Moorbad Schmiedberg  
Eisenbahnstation Pretzsch a. Elbe d. Wittenberg-Torgauer See-Bahn, 6 Kilo-  
meter. Vorzügliche Erfolge bei rheumat. u. nicht. Leiden, Contracturen, Lah-  
mungen, Bleichsucht, Haut-, Nerven- u. besonders Frauenkrankheiten. Gesunde  
Waldgegend. — Durchaus nussige Preise. — Beginn der Saison 2. Mal. —  
Prospecte gratis und franco. Näheres Auskunft ertheilt die städtische Bade-  
verwaltung.

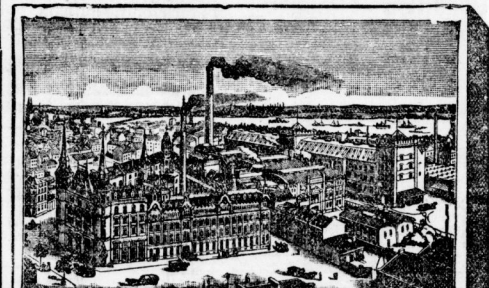
neue u. gebrauchte, große u. kleine billigst.  
Reparatur, Umländerung.  
J. J. Hoffmann,  
14 Kleinste Straöe 14.

### Billige böhmische Bettfedern.

10 Pfd. gute, neue, gefüllene, staubfrei 8 1/2, 10 Pfd.  
bessere, neue, gefüllene, staubfrei 10 1/2, 12  
10 Pfd. bodenwige, sehr gut füllend, 15,  
20, 25 1/2, 10 Pfd. Daitbannen, sehr  
füllend, dopp. gereinigt, 12, 13, 15 1/2,  
Damen, 3, 3 1/2, 4, 5, 6 1/2 je 1/2 Stk.  
Umständl. gefaltet. Beste franco jedes  
Ortes p. Nachnahme, bei Referenzen frei.  
Bettfedernhandlung.  
B. Sachsel, Breite 239 (Böhmern).

### Ausfchreibung.

Die Neupflasterung der V. Vereinsstraße soll im Wege der Wett-  
betreibung vergeben werden. Angebote sind bis  
Donnerstag den 4. August, Vormittags 10 Uhr  
auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofür die Bedingungen und Zeichnungen aus-  
liegen, auch die Bedingungen entnommen werden können.  
Halle a. S., den 29. Juli 1892  
Die Stadtbauamt  
Lobausen.



## Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik von Gebr. Stollwerck, Köln.

Die vorzüglichen technischen und maschinellen Einrichtungen,  
die gewissenhafte Verwendung von nur guten und  
besten Rohstoffen, und die auf langjähriger Erfahrung be-  
ruhende Fabrikationsweise haben Stollwerck's Fabrikate  
im In- und Auslande eingebürgert.  
Stollwerck's Chocoladen sind überall in den durch  
Verkaufsschilder kenntlichen Geschäften käuflich.

Bad Elgersburg im Thüringer Walde.  
**Dr. Barwinski's Wasserheilanstalt.**  
Älteste und renommierteste Kur-Anstalt Deutschlands.  
Zweiter Arzt: Dr. Mamroth. — Eisenbahnstation. — 520 m über'm Meer.  
Prämirt: Ostende und Stuttgart.  
Näheres durch Gratis-Prospect. Die Anfragen beliebe man nur zu richten an  
Sanitätsrath Dr. Barwinski.

## Soolbad Sulza i. Th.

Eröffnet am 1. Mal. Pro-  
spekte und Anzeiger durch die  
Wadeärzte Dr. Ecken, Dr. Löber  
und die Wabedirection.

Provinz Sachsen. Eisen-Moorbad Schmiedberg  
Eisenbahnstation Pretzsch a. Elbe d. Wittenberg-Torgauer See-Bahn, 6 Kilo-  
meter. Vorzügliche Erfolge bei rheumat. u. nicht. Leiden, Contracturen, Lah-  
mungen, Bleichsucht, Haut-, Nerven- u. besonders Frauenkrankheiten. Gesunde  
Waldgegend. — Durchaus nussige Preise. — Beginn der Saison 2. Mal. —  
Prospecte gratis und franco. Näheres Auskunft ertheilt die städtische Bade-  
verwaltung.

**Dr. Wilh. Basch, Steinweg 26, Stadtbahn-  
Haupt-Agentur der Gothaer Lebensversicherungsbank.  
Agentur der Gothaer Feuerversicherungsbank.**

